

| Notfallpädagogik  |  | Abkürzung              | Verantwortlich |       |                | Pflicht           |               |           |
|---|--|------------------------|----------------|-------|----------------|-------------------|---------------|-----------|
|   |  | PMB-20                 | Prof. Dr. N.N. |       |                |                   |               |           |
| <b>Fachkompetenz: Wissen</b>                              | Die Studierenden kennen die didaktischen Konzepte der Notfallpädagogik. Sie kennen die besonderen Anforderungen an fachrichtungsbezogenes Lehren und Lernen.   |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>                        | Die Studierenden können Lehr-/Lernsettings der Notfallpädagogik planen und die komplexen Anforderungen an die Begleitung des Bildungsverlaufs in der Aus- und Weiterbildung aktiv gestalten. Sie können Theorien und Methoden der Notfallpädagogik in differnten Lehr-/Lernsettings anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, fachrichtungsbezogenes Lehren und Lernen für den prozessbegleitenden Lernprozess anzupassen und zu evaluieren.  |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>               | Die Studierenden sind in der Lage, fachrichtungsbezogenen Unterricht der Notfallpädagogik zu leiten und Konflikte zu lösen. Sie können die didaktischen Strukturen innerhalb des Lernprozesses aktiv kommunizieren und offen kommunikative Unterrichtsformen anleiten.   |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>               | Die Studierenden können die komplexen Anforderungen an Notfallpädagogik und fachrichtungsbezogenen Unterricht reflektieren und für die Aus- und Weiterbildung eigenständig anpassen. Sie können prozessbegleitende Lernberatung und Lernreflexion eigenständig planen und durchführen.   |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>                                | LV-Titel   | Semester               | Häufigkeit     | Dauer | Dozent/in      |                   |               |           |
|   | Einführung in die Notfallpädagogik   | 5                      | 1x             | 1     | N.N.           |                   |               |           |
|   | Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens  | 5                      | 1x             | 1     | N.N.           |                   |               |           |
| <b>Lehrinhalte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Notfallpädagogik</li> <li>• Didaktische Konzepte der Notfallpädagogik in der Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Notfallpädagogik für professionelle Einsatzkräfte</li> <li>• Lehraussagen der Notfallpädagogik – Entstehung, Anpassung und Vermittlung</li> <li>• Strukturierte Notfallversorgung aus Sicht der Notfallpädagogik</li> <li>• Personale Kompetenzen in der Notfallpädagogik</li> <li>• Crew Resource Management</li> <li>• Besondere Unterrichtsformen der Notfallpädagogik, z.B. Planspiele</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse in Lernfeldern der Notfallpädagogik Grundlagen des fachrichtungbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Dialektik des fachrichtungbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Fachrichtungbezogene Fachkompetenzen als Elemente der Unterrichtsplanung</li> <li>• Lehr-/Lernsettings des fachrichtungsbezogenen Unterrichts in der Notfallpädagogik</li> <li>• Methoden der beruflichen Bildung im Rettungsdienst, z.B. Problemorientiertes Lernen, Fallorientiertes Lernen, Erfahrungsorientiertes Lernen</li> <li>• konstruktivistische Lernprinzipien,</li> <li>• prozessbegleitende Lernberatung und Lernreflexion</li> <li>• Steigerung des Learning-Outcomes</li> </ul> |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Umfang, LP, Prüfungen</b>                              | Bezeichnung  | Lehr-Lern-Arrangements | SWS            | LP    | Aufwand (Std.) |                   |               | Prüfungen |
|   |  |                        |                |       | Kontaktstudium | Distance Learning | Selbststudium |           |
|   | Einführung in die Notfallpädagogik   | VSÜ, eC, SST           | 2              | 3     | 24             | 6                 | 45            | K90       |
| Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens | VSÜ, eC, SST   | 2                      | 2              | 24    | 6              | 20                |               |           |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>             | Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen   |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Teilnahmevoraussetzung</b>                             | Keine  |                        |                |       |                |                   |               |           |
| <b>Verwendbarkeit im Studium</b>                          | Obligatorisch für den Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“ Modul im Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“   |                        |                |       |                |                   |               |           |

**Legende:**

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

**Lehr-Lern-Arrangements:**

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

**Prüfungsarten:**

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

\*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet